

- 4) Die nachfolgend gedruckten Tagsatzungsabschiede von Luzern schweigen sich freilich diesbezüglich aus.

Kopie, von Sebastian Peregrin Zwyer - AH 104, 349

[1655?]

A

NOTIZEN¹ [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZU DEN STREITIGKEITEN MIT DEM PFARRER VON BREMGARTEN, JOHANN HEINRICH HONEGGER]

"1. N.^a Jst zu fragen wie er sich verhalten vohr Jahren da er [von 1637-1642] pfahrer zu klingnauw gewässen, Mit der ...² deren er beübli er ab confretet gehabt, undt gefragt die Jenigen so Jm vertraut wahren ob ess Jme nit gleich geschehe, wass für grosse kundtsame er mit der Muotter gehabt wirdt wol zu erfahren sein.

2. Wie er sit vilen Jahren ein gwise persohn zu Bremgarten tractiert, darvon vohr vilen Jahren ein buolerisch liedlin gemacht, uff sy undt Jnne gerichtet, Noch deglich zu Jren gehet, Gott weists undt noch ein persohn deren sy es geoffenbahret, was er an sy geschickt hatt etc. Allein die Jezige Authorietet seiner pfarrey undt seiner Eltern [Meinrad Honegger und Elisabeth Sager] undt anhenger machen das man schwygen undt kein ärgernus nemen soll, wan schon verschinen liechtmess [=2. Februar] 1655 er zu vohr Jn dem wirtshuss bim Adler [in Bremgarten] an einer bruderschaft wahre, sich wol bezächt gemacht, undt noch uff die nacht Jn gedachtes huss gegangen, da er underschidliche gesellschaft vohn frauwen undt Männern, so wol frembden undt heimbschen, ... angetroffen, sich zu Jnen gesetzt, undt endlich ein grosse fasnacht Nassen uff sein gesicht gemacht, ein gesundtheit lassen darin umbengehen, undt darin Etliche Man, Jne gschimbft solches verwissen, hatt er geandtwohret, Es schade nichts, er ghöre Jns Zuger Capitel [=Dekanat Zug-Bremgarten].

Eben damalen hättendt sich zwen als [Johann] Baschi Ryser undt Rochus Meyenberg [beide von Bremgarten] umb etwas verbuzt hatt Jm auch wol gefahlen, dan er solches nit dadlet, aber wans anderstwoho beschehen wehre.

3. Wie er [anlässlich der Fasnacht] den 11. hornung 1654³ mit anderer voler gesellschaft zu Zurzach bey dag ingeritten ganz verkleidt, den Zugerem zu ehren wie sy vohrgeben haben, weilen morndes [der 12. Februar] der schmuzige donstag wahre, undt wie er uff den

abendt die kutten abgethan, sich verbüzt, Jm dorff umbenzogen bis morgens umb zwey uhren.

3. [!] wie er mit zwey wybsbildenen gedanzet, auch eine darunder fast umben zogen, das sich ettliche Leüt geergeret, undt sonsten ein Manspersohn gesagt die pffaffen habendt sich gehalten wie andere schelmen.

N.^a Alda [in Zurzach] ist meistentheils luterisch [=Anhänger Martin Luthers], so das kundtbahr solte sin was für Aergernuss.

4. wie er schier däglich trinkht, eintweders Jn seinem [Pfarr?]huss oder [in] anderen heüsseren.
5. was ettwan mehr für sachen oder argwohn sich zugetragen zwüschenndt Jme undt andern wybsbildenen wehre auch wol zu erkundigen etc. Jtem was zu Surse[e - wo Honegger von 1648-1650 Pfarrer war] wegen eines pasquils sich zugetragen etc. undt wie er sonsten hochtragen, gradt Jn yffer [bei den Predigten] uff der Canzel undt ussert der kilchen uber die Leüt usfahrt, undt dessendtwegen kein Discretion, wie es einem pfarh. zustehet, bruchen thut, Jst gnugsam am dag".

"Na. Zuffikhon [wo Honegger vermutlich von 1642-1648 Pfarrer war]"

- 1) Diese Notizen sind auf dem Hintergrund der stetigen Präeminenzstreitigkeiten zwischen dem Landschreiber der Freien Aemter und der Stadt Bremgarten bzw. deren Amtsträgern zu sehen, s. auch AH 103/151.
- 2) Platz für den Namen ausgespart.
- 3) s. AH 103/150 gegen Schluss

AH 104, 350a und 353

118 A

[1657?]

A

NOTIZEN¹ [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], ZU DEN STREITIGKEITEN MIT DEM PFARRER VON BREMGARTEN, [JOHANN HEINRICH HONEGGER]

-
- "1. wie er [Honegger] auch Jn seinen predigen, wegen der Processionen undt Fronlichnam dag usgemacht, das er selbsten bekhendt.
 2. Jn seinen andern predigen Jn der fasten A 1655 mit D² bezeichnet.
 3. wie er zur gredt [=Margaretha] Rizert [=Ritzart, von Bremgarten] Anna Maria [Zurlauben] undt anderstwoho gsagt Jch sye gar hoffertig gegen den Burgern.
 4. hatt er zum Rochus Meyenberg [von Bremgarten] gsagt, Züg mein schriber [=Landschreiber-Substitut der Freien Aemter, Johann] Baschi Ryser, uff dem Rahthuss Jch sye kein burger mehr undt hoffer-